

Material für die Zellgruppen

Kindschaft, Widerstand und Hoffnung

Texte aus Römer 8

Anregungen zu einem widerständigen Glauben und Handeln

Bibeltext:

Römer 8

14 Alle, die sich vom Geist Gottes führen lassen, sind Kinder (eigtl. „Söhne“) Gottes.

15 Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen, dass ihr euch abermals fürchten müsset; sondern ihr habt einen Geist der Kindschaft empfangen, durch den wir rufen: Abba, lieber Vater!

16 Und derselbe Geist bezeugt es zusammen mit unserem Geist, dass wir Kinder Gottes sind. ...

22 Wir wissen ja: Die ganze Schöpfung seufzt und stöhnt vor Schmerz wie in Geburtswehen – bis heute.

23 Und nicht nur sie! Uns geht es genauso. Wir haben zwar schon als Vorschuss den Heiligen Geist empfangen. Trotzdem seufzen und stöhnen auch wir noch in unserem Innern.

Denn wir warten ebenso darauf, dass Gott uns endgültig als seine Kinder annimmt – und dabei unseren Leib von der Vergänglichkeit erlöst.

24 Denn wir sind zwar gerettet, aber noch ist alles Hoffnung.

Und eine Hoffnung, die wir schon erfüllt sehen, ist keine Hoffnung mehr.

Wer hofft schließlich auf das, was er schon vor sich sieht?

25 Wenn wir dagegen auf etwas hoffen, das wir noch nicht sehen, so gibt uns unser Widerstand die Kraft, darauf zu warten.

Von der Sklaverei zur Kindschaft...

...und zur widerständigen Hoffnung!

Fragen:

- Welche Gebetshaltungen sind dir im Laufe deines Lebens begegnet?
- Inwiefern spiegelt sich für dich darin die Art deiner Beziehung zu Gott wieder?
- Nicht passiv, bedürftig und hilflos, sondern präsent gegenüber dem gegenwärtigen Moment und dem, was Gott darin mitteilt - auch so kann das Verhältnis zum Göttlichen aussehen. Wie hat sich dein Gebetsleben und Verständnis im Laufe der Zeit verändert?
- Trotz und mit einer kritischen und intelligenten Glaubenshaltung, kindlich und zweckfrei mit Gott Zeit verbringen - wie geht das? Wie erlebst du das?
- An welchen Stellen fühlst du das "Seufzen" der ganzen Schöpfung in all ihren ökologischen und gesellschaftlichen Zusammenhängen zur Zeit besonders?
- Wie könnte eine Haltung der "widerständigen Hoffnung" für euch / uns als Gemeinschaft in dieser Woche praktisch aussehen?